

**Protokoll über die
öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern
vom 18.06.2013**

Beginn: 17:35 Uhr
Ende: 18:35 Uhr

Teilnehmer/-innen:

Ortsbürgermeister:
Ludger Ströer

stellv. Ortsbürgermeister:
Norbert Pleus

Mitglieder (stimmberechtigt):
Norbert Abeln
Ortrud Bögel
Ulrich Hausdorf
Olga Klein
Heiner Krämer
Wolfgang Talle
Michael Teschke
Alois Thien
Beate Waschulewski

Mitglieder (nichtstimmberechtigt):
Hermann-Otto Wiegmann
Annette Wintermann

Protokollführer:
Johannes Kütke

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung
 - a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
 - b) der Beschlussfähigkeit
 - c) der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Brögbern vom 25. April 2013
3. Bericht der Verwaltung
 - 3.1. Errichtung eines Krematoriums
 - 3.2. Unterstellmöglichkeiten
 - 3.3. Wohngebiet "Zwischen Duisenburger Straße und Siedlung Tannenkamp"
4. Einwohnerfragestunde
 - 4.1. Radweg Krögers Kamp
 - 4.2. Wohngebiet "Zwischen Duisenburger Straße und Siedlung Tannenkamp"
 - 4.3. Schulprojekt
5. Finanzierungskonzept Lili-Bus
6. Straßenneubauprogramm für das Rechnungsjahr 2015
7. Wirtschaftswegebaumaßnahmen für das Rechnungsjahr 2014
8. Radwegebaumaßnahmen für das Rechnungsjahr 2014
9. Beleuchtungsmaßnahmen für das Rechnungsjahr 2014
10. Bepflanzungsmaßnahmen im Himbeerweg
11. Vorstellung von Bauvorhaben
12. Anfragen und Anregungen
 - 12.1. Bushaltestelle Anemonenstraße
 - 12.2. Grenzweg
 - 12.3. Öffnungszeiten der Ortsverwaltung
 - 12.4. Volksbank

TOP 1 Begrüßung und Feststellung
a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
b) der Beschlussfähigkeit
c) der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Ludger Ströer eröffnete um 17:35 Uhr in der Ortsverwaltung Brögbern, Duisenburger Straße 18, die Sitzung des Ortsrates und begrüßte alle Anwesenden. Er stellte dann die Richtigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Ortsrat nahm keine Änderungen zur Tagesordnung vor.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Brögbern vom 25. April 2013

Der Ortsrat genehmigte einstimmig das Protokoll über die Sitzung vom 25. April 2013.

TOP 3 Bericht der Verwaltung

Herr Kühne berichtete über die Durchführung bzw. Veranlassung der in der letzten Ortsratssitzung gefassten Empfehlungen und Beschlüsse.

TOP 3.1 Errichtung eines Krematoriums

Es liegt der Verwaltung bisher kein Antrag vor. Die Gespräche mit einem möglichen Investor werden fortgeführt. Herr Oberbürgermeister Krone hat außerdem einen Gesprächstermin mit Anliegern durchgeführt.

TOP 3.2 Unterstellmöglichkeiten

Die Räumlichkeiten des Hofes Thauer können von der KLJB Brögbern weiterhin bis zu einer anderen Nutzung der Gebäude für die Unterbringung von Geräten usw. genutzt werden. Herr Talle erkundigte sich nach dem Bauantrag für die Nutzung der Stallungen. Da weiterhin Geruchsmissionen für die Binnenstraße gegeben seien, müsse hier unbedingt kurzfristig seitens der Verwaltung eine abschließende Klärung herbeigeführt werden.

TOP 3.3 Wohngebiet "Zwischen Duisenburger Straße und Siedlung Tannenkamp"

Nach Einschätzung des Fachdienstes Recht und Ordnung kann es auf dem Radweg entlang der Straße Am Kindergarten in Höhe des neuen Baugebiets zu Gefahrsituationen kommen. Die Sichtverhältnisse seien wegen der Wallhecke hierfür verantwortlich. Es wäre sinnvoll, den Radweg bereits vor der Wallhecke abzubinden und Radfahrer auf der Straße Am Kindergarten fahren zu lassen. Herr Teschke berichtete über Gespräche mit den Verkehrslotsen. Seitens der Ortsratsmitglieder wurde ergänzt, dass die Zufahrt zum neuen Baugebiet von der Duisenburger Straße nach wie vor offen sei und kurzfristig geschlossen werden sollte.

Nach kurzer Aussprache machten die Ortsratsmitglieder deutlich, dass der Radweg entlang der Straße Am Kindergarten in Höhe der Wallhecke abgebunden werden sollte. Die Radfahrer sollten die Straße nutzen. Die Verwaltung wurde gebeten, diese Anregung umzusetzen.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

TOP 4.1 Radweg Krögers Kamp

Auf Nachfrage eines Einwohners erklärte Herr Ströer, dass die Mittel für die Anlegung des Radweges entlang der Straße Krögers Kamp in den Haushalt 2013 eingestellt seien. Der Einwohner informierte dann über Gefahrensituationen durch Fahrzeuge, die vom Gelände der Firma Gawronski schnell auf die Straße Krögers Kamp auffahren, ohne auf Radfahrer und Fußgänger zu achten.

TOP 4.2 Wohngebiet "Zwischen Duisenburger Straße und Siedlung Tannenkamp"

Ein Einwohner schlug vor, die Beleuchtungssituation entlang der Straße Am Kindergarten im Abschnitt der Wallhecke zu optimieren. Dieses könne insbesondere durch eine optimierte Aufteilung der Leuchten erreicht werden. Außerdem könnten neue Straßenleuchten in den Eingangsbereichen des Baugebiets zu einer verbesserten Ausleuchtung des Radweges beitragen. Dieser Hinweis sollte im Rahmen der Ausbauplanung mit berücksichtigt werden.

TOP 4.3 Schulprojekt

Eine Einwohnerin berichtete über ein Projekt des Fördervereins der Grundschule zum Thema „Gesunde Getränke“. Mit Hilfe dieses Projektes solle es den Kindern ermöglicht werden, für einen vergünstigten Pauschalpreis täglich Getränke von der Schule erhalten zu können. Einen Zuschussantrag werde sie an den Ortsrat weiterleiten.

TOP 5 Finanzierungskonzept Lili-Bus

In einleitenden Worten schilderte Ortsbürgermeister Ströer den Ablauf der bisherigen Gespräche zur geplanten Einführung des Stadtbussystems „LiLi-Bus“. Aus der Stadtpolitik sei die Forderung erhoben worden, ein LiLi-Bus-System für die gesamte Stadt Lingen (Ems) einzuführen, sodass jetzt eine kurzfristige Entscheidung notwendig werde.

Herr Kütthe informierte die Ortsratsmitglieder eingehend über den Inhalt einer Beschlussvorlage für den Rat am 25. Juni 2013 zur Einführung des Stadtbussystems „LiLi-Bus“ ab September 2013. Er ging näher auf die finanziellen Rahmenbedingungen ein und erläuterte das Streckenkonzept. In diesem Konzept sei auch die Linienführung über die Bushaltestelle an der B213 vorgesehen, so dass auch Einwohner aus der Hannoveraner-Siedlung hier einsteigen können. Der Verlauf der Strecke könne ggf. bei entsprechendem Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt noch angepasst werden, was z. B. den Abschnitt bis zum Ende der Duisenburger Straße betreffen könne. Maßgebend für die Streckenführung sei insbesondere das Einhalten des Stundentaktes.

Herr Ströer informierte dann über die Ergebnisse eines Gesprächstermins mit den Ortsbürgermeistern. Demnach sei vorgeschlagen worden, seitens der Ortsräte als Anschubfinanzierung einen Zuschuss von 1,50 € pro Einwohner für einen Zeitraum von 2 Jahren zu gewähren. Danach solle eine Überprüfung des Systems erfolgen und maximal ein Zuschuss in Höhe von 1,00 € pro Einwohner gewährt werden. Er betonte die Wichtigkeit der Buslinie für den Ortsteil Brögbern und wies auf die guten Erfahrungen hin. Vorgesehen sei es auch, die Fahrpreise auf 1,50 € pro Fahrt anzuheben.

Herr Krämer hinterfragte die Unterscheidung zwischen der kostenlosen Beförderung für Studenten und einer kostenpflichtigen Beförderung für Schüler in den Nachmittagsstunden. Herr Ströer antwortete, dass die Schülerbeförderung grundsätzlich auf dem Weg zur und von der Schule kostenlos sei. Herr Pleus merkte an, dass die Streckenführung noch überdacht werden sollte. Das gelte insbesondere auch für den Schülerverkehr von und zur Friedensschule. Es sollte ermöglicht werden, auch in den Nachmittagsstunden von der Schule kostenlos nach Hause fahren zu können. Herr Talle

erklärte, dass freitags abends der LiLi-Bus nur bis 20:30 Uhr fahre; die längere Fahrzeit bis 22.30 Uhr gelte nur für den Samstag. Angesprochen wurde auch, dass das AST-System mit der flächendeckenden Einführung des LiLi-Busses aufgegeben werden soll. Es erfolgte eine kurze Aussprache zur Nutzung des LiLi-Busses in den Abendstunden. Herr Wiegmann war der Meinung, dass man bei einer Kostenbeteiligung seitens der Ortsräte auch Einfluss auf die Streckenführung nehmen können müsse. Herr Teschke erkundigte sich, ob sich auch Geschäftsleute aus der Innenstadt an dem System beteiligen, da man davon auch profitieren könne. Hierzu antwortete Herr Kütke, dass eine solche Kostenbeteiligung voraussichtlich nicht umsetzbar sei. Es würden Gespräche mit Firmen aus dem Industriepark wegen einer Kostenbeteiligung für den Transport von Mitarbeitern geführt.

Anschließend beschlossen die Ortsratsmitglieder einstimmig, dass seitens des Ortsrates ein Zuschuss für einen Zeitraum von 2 Jahren in Höhe von 1,50 € pro Einwohner gezahlt werde. Nach 2 Jahren soll eine Überprüfung des Systems stattfinden und danach ein Zuschuss von maximal 1,00 € in Aussicht gestellt werden.

TOP 6 Straßenneubauprogramm für das Rechnungsjahr 2015

Die Ortsratsmitglieder sprachen sich mit großem Nachdruck dafür aus, kurzfristig den Grenzweg ab Sandbrinkerheidestraße in nördlicher Richtung auszubauen. Herr Kütke teilte mit, dass die Maßnahme verwaltungsseitig im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung angemeldet worden sei. Im Falle der Mittelbereitstellung müssten noch eine Beratung im Ortsrat zur Ausbauplanung und eine Anliegerversammlung stattfinden. Herr Pleus ergänzte den Hinweis, dass auch ein Restabschnitt der Straße Hohenberger Weide ausgebaut werden müsse.

Diese Vorschläge wurden einvernehmlich verabschiedet.

TOP 7 Wirtschaftswegebaumaßnahmen für das Rechnungsjahr 2014

Herr Ströer wies auf den Vorschlag aus dem letzten Jahr hin, das Teilstück der Kuhweidenstraße ab Bruchwiesenweg in nördlicher Richtung auszubauen. Des Weiteren benannte Herr Ströer die Straße Am Kindergarten. Nach Hinweis von Frau Wintermann auf den Zustand der Lenzstraße von der B213 bis Loppenmoor erläuterte Herr Kütke, dass der Fachdienst Tiefbau plane, diesen Straßenabschnitt durch den Bodenkulturzweckverband abspritzen zu lassen.

Herr Ströer thematisierte dann die in 2013 geplante Baumaßnahme im Bereich Dusthook. Herr Wiegmann berichtete, dass in diesem Jahr hierfür 22.000,00 € bereit gestellt werden. Einige Ortsratsmitglieder zeigten sich verwundert darüber, dass dieser Vorschlag umgesetzt werde. Herr Kütke erläuterte das Verfahren zur Festlegung von Maßnahmen. Herr Wiegmann wies darauf hin, dass der Hessenweg, der in der Vorschlagsliste für Brögbern aufgenommen sei, nicht zum Ortsteil Brögbern gehöre und man den Vorschlag nicht unterbreite habe.

Anschließend beschlossen die Ortsratsmitglieder einstimmig, dass die Kuhweidenstraße und die Straße Am Kindergarten in das Programm mit aufgenommen werden sollten.

TOP 8 Radwegebaumaßnahmen für das Rechnungsjahr 2014

Zunächst wies Herr Ströer darauf hin, dass der bisherige Vorschlag für einen Radweg entlang der Lenzstraße aufgegeben werden solle. Stattdessen werde vorgeschlagen, die Anlegung eines Radweges entlang der Westseite der Sandpoolstraße von der Sandbrinkerheidestraße bis zur Efeustraße zu prüfen. Frau Wintermann sprach die

Sandbrinkerheidestraße im Abschnitt zwischen Grenzweg und Beckhookweg an. Dort werde von zahlreichen Kraftfahrzeugfahrern viel zu schnell gefahren. Es entstehen dadurch Gefahren für Radfahrer und Fußgänger. Dieser Abschnitt sollte mit geprüft werden.

Diese Vorschläge wurden einvernehmlich verabschiedet.

TOP 9 Beleuchtungsmaßnahmen für das Rechnungsjahr 2014

Frau Wintermann schlug eine Überprüfung der Beleuchtung am Ekkelweg vor. In Höhe des Spielplatzes sollte ggf. ein weiterer Leuchtenstandort vorgesehen werden, da dieser Bereich sehr dunkel sei. Herr Ströer schlug vor, diesen Vorschlag bei den Überlegungen für die Bushaltestelle am Grenzweg mit zu prüfen.

TOP 10 Bepflanzungsmaßnahmen im Himbeerenweg

Herr Ströer berichtete über einen Vorschlag von Anliegern zur Optimierung der öffentlichen Beete und der Straßenleuchten. Der Bauhof habe sich bereit erklärt, die Beete neu zu bepflanzen, wenn sich die Anlieger bei der Pflege der Beete mit einbringen könnten. Das Streichen der Leuchten werde von den Anliegern erledigt und das Material von der Verwaltung zur Verfügung gestellt. Für die Maßnahmen im Himbeerenweg müsse seitens des Ortsrates demzufolge nichts mehr veranlasst werden.

Herr Ströer zeigte sich enttäuscht über das neu gestaltete Beet im Nadelweg. Dort hätten sich die Anlieger offensichtlich nicht verpflichtet gefühlt, das Beet zu pflegen.

TOP 11 Vorstellung von Bauvorhaben

Herr Kütke informierte über ein Bauvorhaben von Herrn Heinrich Niemann, Sandhasenstraße 9, 49811 Lingen (Ems) wegen Umbau und Erweiterung der Stallanlagen auf dem Hofgelände Sandhasenstraße 9. Auf Nachfrage durch die Ortsratsmitglieder ergänzte der Antragsteller einige Angaben.

Gegen das Vorhaben wurden keine Bedenken vorgetragen. Die Ortsratsmitglieder nahmen das Vorhaben zur Kenntnis.

TOP 12 Anfragen und Anregungen

TOP 12.1 Bushaltestelle Anemonenstraße

Herr Pleus thematisierte den schlechten Zustand der Bushaltestelle am Grenzweg in Höhe Anemonenstraße. Von einem Anwohner sei der Vorschlag unterbreitet worden Verschönerungsmaßnahmen durchzuführen. Außerdem liege angrenzend eine öffentliche Fläche von circa 6 m x 50 m, die gestaltet werden könne. Hier könnten ggf. Obstbäume gepflanzt werden. Die Ortsratsmitglieder verständigten sich darauf, in der Arbeitsgruppe mögliche Maßnahmen zu besprechen. Herr Ströer ergänzte, dass in diesem Zusammenhang ein möglicher Standort für eine neue Leuchte am Ekkelweg in Höhe dieses Spielplatzes mit geprüft werden sollte. Frau Wintermann gab den Hinweis, dass an der Bushaltestelle am Grenzweg Fahrradständer notwendig seien.

TOP 12.2 Grenzweg

Herr Pleus berichtete über einige Absackungen auf dem Gehweg des Grenzweges ab Einfahrt Im Holz in nördlicher Richtung.

TOP 12.3 Öffnungszeiten der Ortsverwaltung

Herr Ströer informierte die Ortsratsmitglieder über die Öffnung der Ortsverwaltung in den Sommerferien. Diese werde jeweils montags von 16 Uhr - 18 Uhr geöffnet sein.

TOP 12.4 Volksbank

Herr Ströer berichtete über weiteren Platzbedarf für die Volksbank. Gespräche mit der Volksbank und der Stadt Lingen (Ems) hätten ergeben, dass das Sitzungszimmer des Ortsrates für einen befristeten Zeitraum an die Volksbank abgegeben werde. Seitens der Volksbank solle eine Konzeption entwickelt werden, wie der Raum genutzt werden könne. Die Ortsverwaltung solle weiterhin vor Ort am Standort Duisenburger Straße 18 vorgehalten werden. Es solle hierzu ein Raum genutzt werden, der ansonsten von der Volksbank bei Bedarf für Besprechungen genutzt werden könne. Für die Sitzungen werde sich der Ortsrat zukünftig übergangsweise im Gebäude der Feuerwehr treffen. Um die Volksbank in Brögbern zu halten, gebe es keine Alternativen zu dieser Lösung.

Auf Frage von Herrn Krämer berichtete Herr Ströer, dass es seitens der Volksbank nur eine mündliche Zusage gebe, den Standort Brögbern vor Ort halten zu wollen. Man sei bemüht, ggf. Entwicklungsmöglichkeiten für die Volksbank und weitere Nutzungen auf der Fläche Thauer an der B213 zu schaffen. Herr Pleus ergänzte, dass die vertragliche Regelung wohl einen Zeitraum von voraussichtlich 3 Jahren beinhalten werde.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung.

Ortsbürgermeister

Protokollführer/in